

HANDBREMSE

Klicken Sie auf das entsprechende Lesezeichen, um das erforderliche Modelljahr zu wählen.

HANDBREMSE

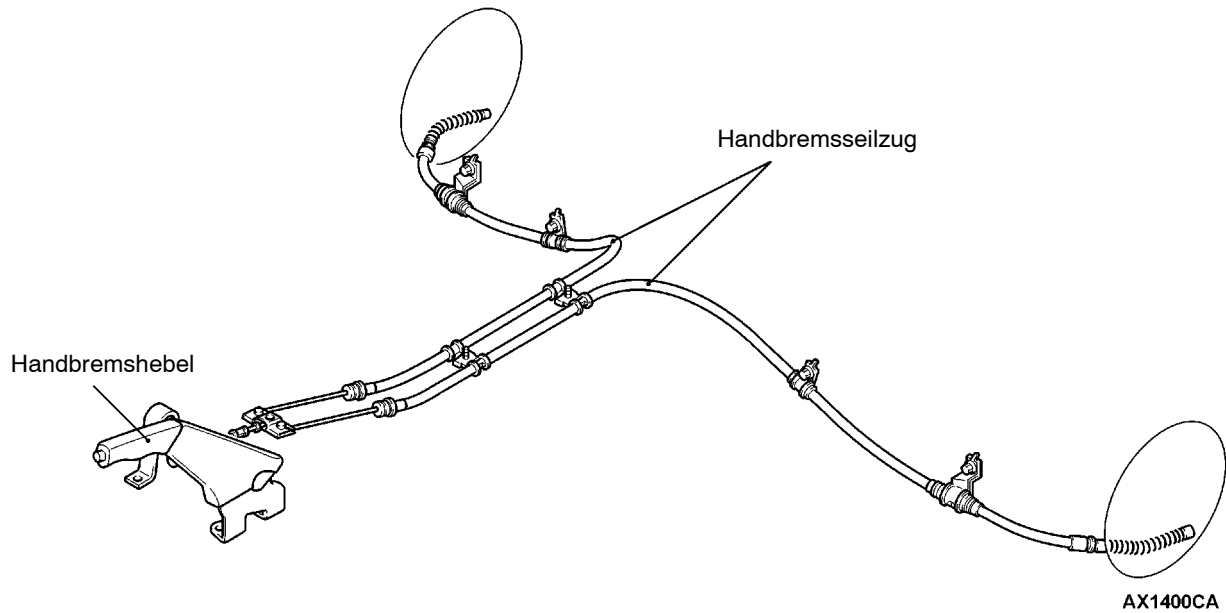
INHALT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	2	Handbremsschalter prüfen	4
WARTUNGSTECHNISCHE DATEN	2	Einfahren der Bremsbeläge	4
SCHMIERMITTEL	2	HANDBREMSHEBEL	5
DICHTMITTEL	3	HANDBREMSZUG	6
WARTUNG AM FAHRZEUG	3	HANDBREMSTROMMEL	7
Handbremshebel-Anzugweg prüfen und einstellen	3		

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Handbremse wirkt mechanisch auf die Hinterräder. Sie wird über einen Hebel betätigt.

KONSTRUKTIONSDIAGRAMME



WARTUNGSTECHNISCHE DATEN

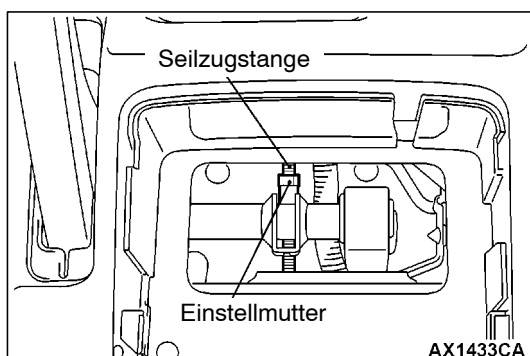
Gegenstand	Sollwert	Grenzwert
Handbremshebel-Anzugweg	5 - 7 Rasten	-
Stärke der Hinterradbremssbeläge mm	3,0	1,0
Innendurchmesser der Hinterradbremstrommel mm	199,0	200,0

SCHMIERMITTEL

Gegenstand	Vorgeschriebenes Schmiermittel
Ankerplatte	Mehrzweckfett
Gruppe Backen und Beläge	
Einsteller	

DICHTMITTEL

Gegenstand	Vorgeschriebenes Schmiermittel	Anmerkungen
Bremsbackenhaltestift	3M ATD Einzelteil Nr. 8513 oder Gleichwertiges	Trocknendes Dichtmittel



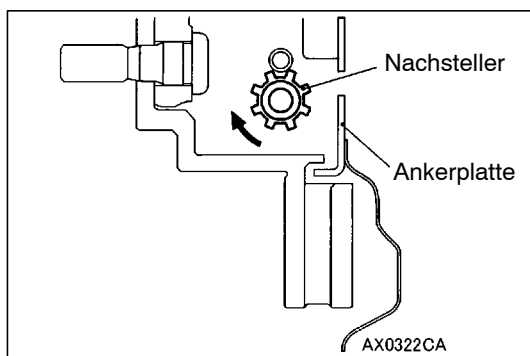
WARTUNG AM FAHRZEUG

HANDBREMSHEBEL-ANZUGWEG PRÜFEN UND EINSTELLEN

1. Den Handbremshebel mit etwa 200 N Kraft anziehen und die Anzahl übersprungener Zähne zählen.

Sollwert: 5 - 7 Rasten

2. Falls der Handbremshebel-Anzugweg nicht wie vorgeschrieben ist, wie nachstehend einstellen.
 - (1) Den Becherhalter ausbauen, dann die Einstellmutter lösen und zum Seilzugstangenende schieben, damit der Seilzug frei beweglich wird.
 - (2) Die Hinterräder abmontieren.

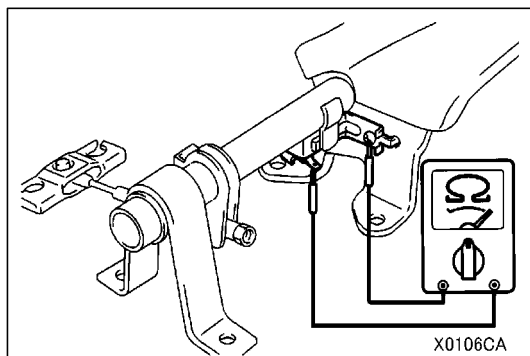


- (3) Den Einstellochstopfen der Hinterrad-Bremsankerplatte entfernen, dann mit einem flachen (-) Schraubendreher den Nachsteller in der Pfeilrichtung drehen (Richtung, welche die Bremsbacken ausdehnt), damit die Bremsscheibe nicht mitdreht. Den Nachsteller um drei oder vier Zähne entgegengesetzt zur Pfeilrichtung drehen.
- (4) Die Einstellmutter drehen, um den Handbremshebel-Anzugweg in den vorgeschriebenen Bereich zu bringen. Nach der Einstellung vergewissern, daß zwischen Einstellmutter und Handbremshebel kein Zwischenraum vorhanden ist.

Vorsicht

Falls der Handbremshebel-Anzugweg unter dem zulässigen Bereich liegt und die Bremswirkung also zu abrupt ist, könnten die Hinterradbremsen mitschleifen.

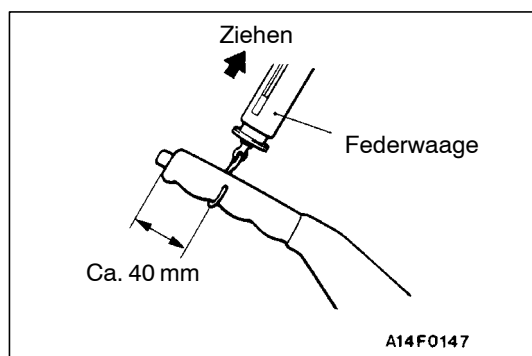
- (5) Die Handbremse lösen, die Hinterräder drehen und dabei vergewissern, daß die Hinterradbremsen nicht mitschleifen.



HANDBREMSSCHALTER PRÜFEN

1. Den Becherhalter und die Instrumententafel ausbauen.
2. Auf Durchgang zwischen der Handbremsschalterklemme und der Schalterbefestigungsschraube prüfen.

Bei angezogenem Handbremshebel	Durchgang
Bei gelöstem Handbremshebel	Kein Durchgang



EINFAHREN DER BREMSBELÄGE

Nach dem Auswechseln der Handbremsbeläge oder der Hinterradbremsscheiben, oder wenn die Bremswirkung unzureichend erscheint, sind die Bremsbeläge wie folgend einzufahren.

Vorsicht

Das Einfahren sollte in einer Fahrumgebung mit guter Übersicht und mit besonderer Vorsicht durchgeführt werden.

1. Den Handbremshebel-Anzugweg auf den vorgeschriebenen Wert einstellen.

Sollwert [Anzugkraft: Ca. 200 N]: 5 - 7 Rasten

2. Eine Federwaage auf die Mitte des Handbremshebelgriffs setzen und mit 100 - 150 N Kraft rechtwinklig zum Griff hochziehen.
3. Das Fahrzeug mit einer konstanten Geschwindigkeit von 35 bis 50 km/h etwa 100 m weit fahren.
4. Die Handbremse lösen und die Bremsen 5 bis 10 Minuten abkühlen lassen.
5. Die Prozedur der Schritte 2 bis 4 vier- oder fünfmal wiederholen.

HANDBREMSHEBEL

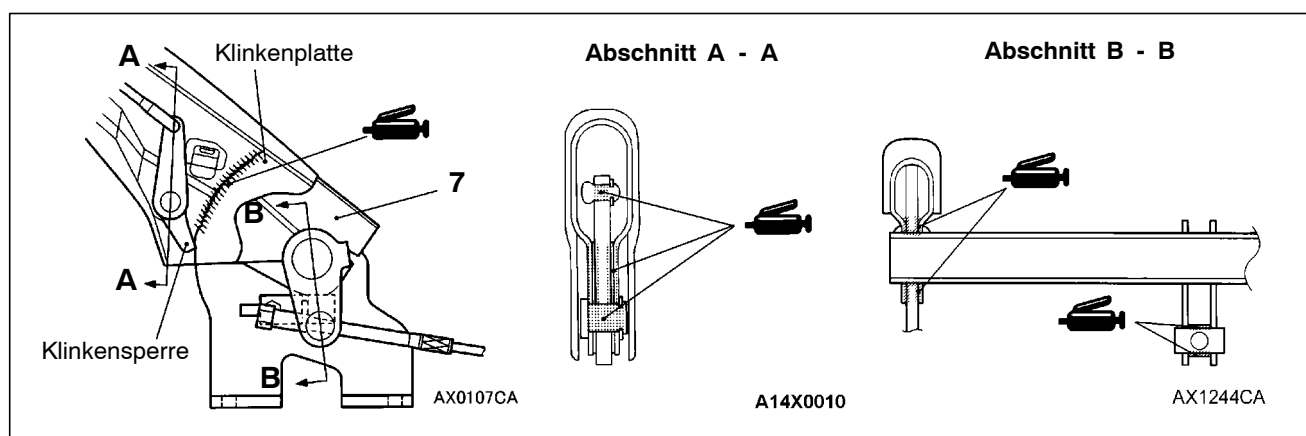
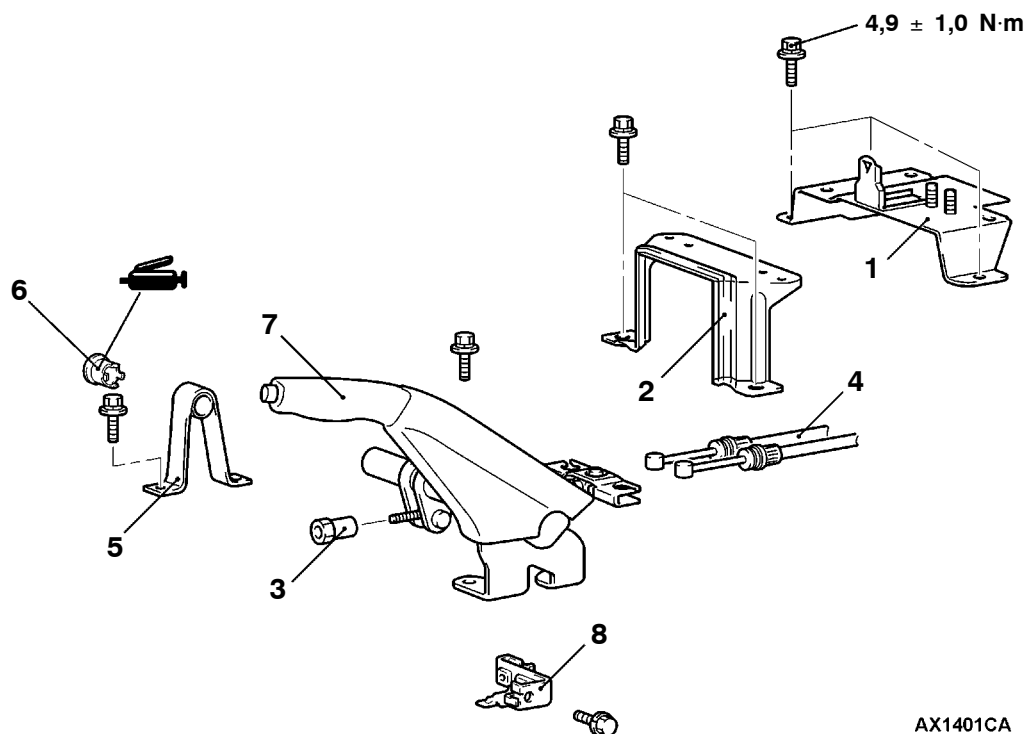
AUS- UND EINBAU

Vor dem Ausbau

Bodenkonsole ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

Nach dem Einbau

- Handbremshebel-Hub einstellen. (Siehe Seite 36-3.)
- Bodenkonsole einbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)



Ausbaustufen

1. G-Sensor-Halterung
2. Bodenkonsolenhalterung
3. Einstellmutter
4. Handbremsseilzuganschluß

5. Handbremsseilzugstrebe
6. Buchse
7. Handbremshebel
8. Handbremssschalter

HANDBREMSZUG

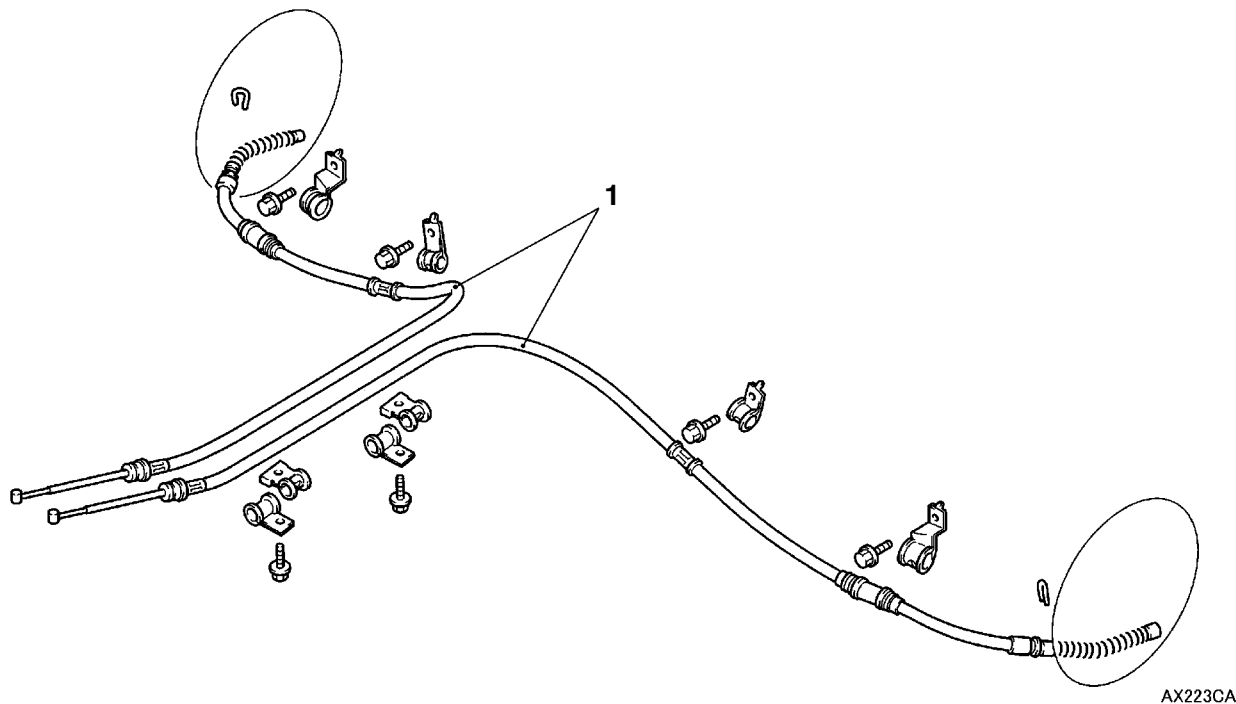
AUS- UND EINBAU

Vor dem Ausbau

Bodenkonsole ausbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

Nach dem Einbau

- Handbremshebel-Anzugweg prüfen und einstellen (Siehe Seite 36-3.)
- Bodenkonsole einbauen (Siehe BAUGRUPPE 52A.)

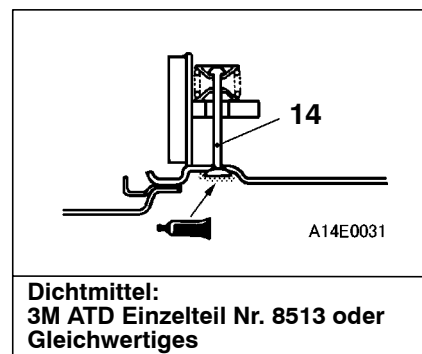
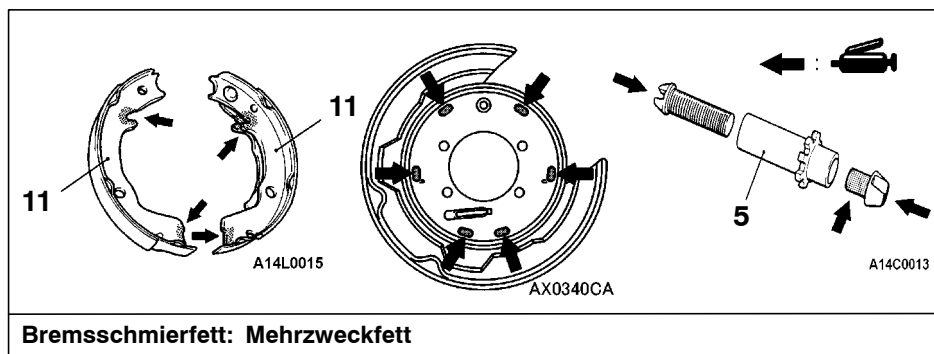
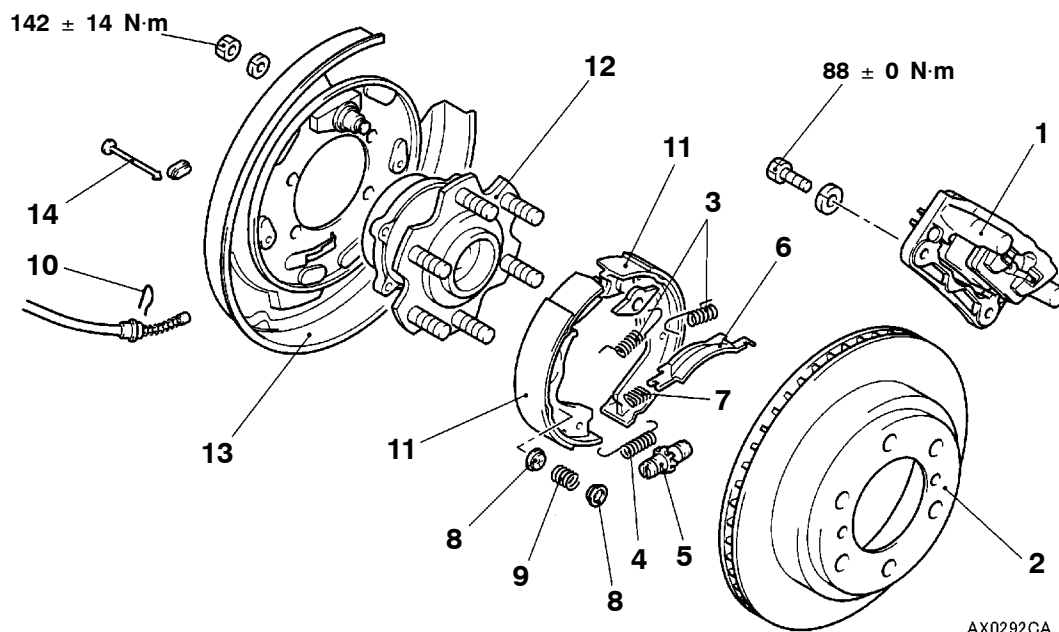


Ausbaustufen

- Bremsbacken und Bremsbelag (Siehe Seite 36-7.)
 - Handbremsseilzuganschluß (Siehe Seite 36-5.)
1. Handbremsseilzug

HANDBREMSTROMMEL

AUS- UND EINBAU



Bremsschmierfett: Mehrzweckfett

Dichtmittel:
3M ATD Einzelteil Nr. 8513 oder
Gleichwertiges

Ausbaustufen

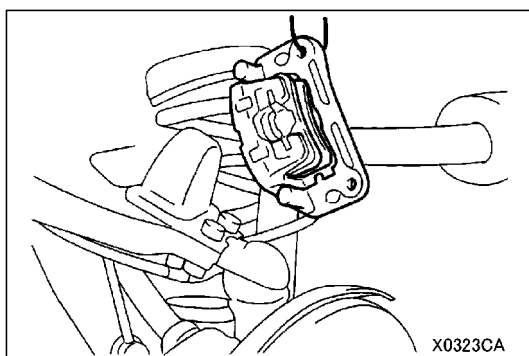
◀A▶

▶B▶

▶A▶

1. Hinterradbremssattel
2. Hinterradbremsscheibe
3. Bremsbackenankerfeder
4. Einstellradfeder
5. Nachsteller
6. Spreizhebel
7. Bremsbackenhebelfeder
8. Bremsbackenhaltermanschette

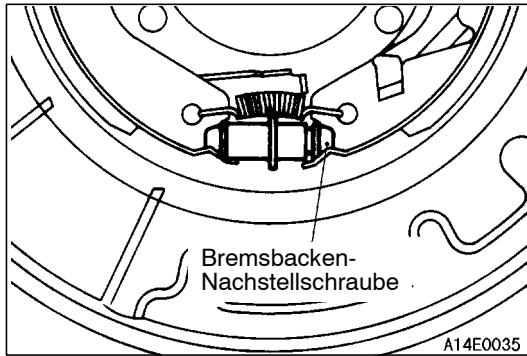
9. Bremsbackenhaltefeder
10. Klemme
11. Gruppe Backen und Beläge
12. Hinterachsnabe
(Siehe BAUGRUPPE 27.)
13. Ankerplatte
14. Bremsbackenhaltestift



HINWEIS ZUM AUSBAU

◀A▶ Hinterradbremssattel ausbauen

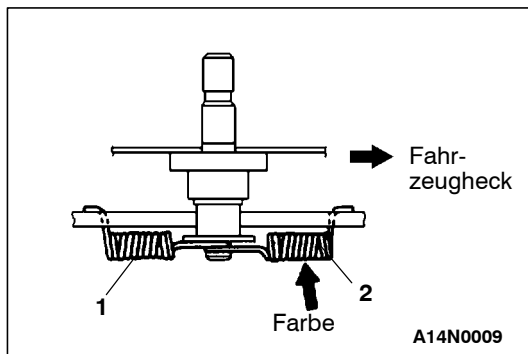
Den Hinterradbremssattel abnehmen und an einem Draht o.ä. aufhängen.



HINWEISE ZUM EINBAU

►A◄ Einsteller einbauen

Den Nachsteller so montieren, daß die Bremsbacken-Nachstellschraube des linken Rads zum Fahrzeugheck weist und die Nachstellschraube des rechten Rads zur Fahrzeugfront.



►B◄ Bremsbackenankerfeder montieren

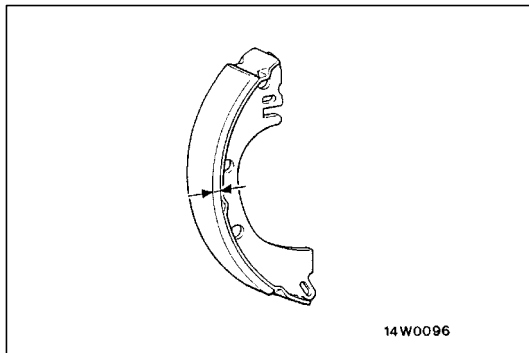
Die Bremsbackenankerfedern in der dargestellten Reihenfolge anbringen.

Vorsicht

Die Bremsbackenankerfedern sind nicht austauschbar; achten Siedeshalb darauf, daß die farblich markierte Feder zum Fahrzeugheck weist

HINWEIS

Die Abbildung zeigt das linke Rad. Die Position beim rechten Rad ist symmetrisch.



PRÜFUNG

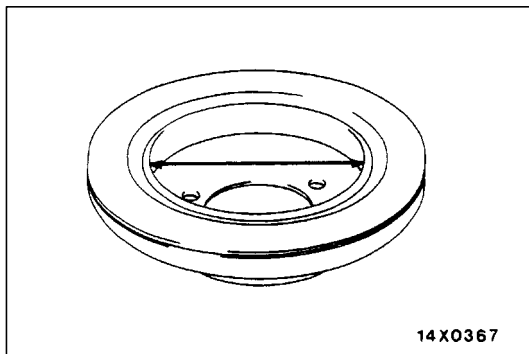
BREMSBELAG UND BREMSTROMMEL PRÜFEN

1. Die Stärke der Bremsbeläge an mehreren Stellen messen.

Sollwert: 3,0 mm

Grenzwert: 1,0 mm

2. Falls die Stärke der Bremsbeläge geringer als der zulässige Mindestwert ist, sind die Bremsbacken-Belag-Gruppen beider Fahrzeugseiten auszuwechseln.



3. Den Innendurchmesser der Bremsscheibe an mindestens zwei Stellen messen.

Sollwert: 199,0 mm

Grenzwert: 200,0 mm

4. Falls die Bremsscheibe auf der Innenseite über den zulässigen Wert hinaus abgenutzt ist, oder falls sie an einer Stelle übermäßig abgenutzt erscheint, ist die Bremsscheibe auszuwechseln.